

Vom
5. April 2020

Themen in dieser Ausgabe:

- Brutbeginn im Britzer Garten
- Frühling in der Welt der Gehölze
- Feldlerchen jetzt auf dem Tempelhofer Feld eingetroffen



Freilandlabor-Notizen

Liebe Natur- und Umweltinteressierte,

Wir bedauern es sehr, gerade jetzt im Frühling Ihnen die Natur in der Stadt nicht persönlich bei unseren Veranstaltungen zeigen und erklären zu können.

Aber wir wollen es nun auf allen anderen möglichen Wegen versuchen, Tiere und Pflanzen in der Stadt zu zeigen, Umweltinformationen zu vermitteln, Tipps für naturnahes Gärtnern, und zum umweltbewussteren Haushalt zu geben.

Auch für unseren umweltpädagogischen Betrieb, der derzeit auch unterbrochen ist, denken wir uns Mittel und Wege aus, pädagogische Lehrkräfte mit Informationen für ihre pädagogische Arbeit zu versorgen.

Wir stehen Ihnen natürlich weiterhin für Beratung und einen Informationsaustausch per Mail oder per Telefon zur Verfügung.

Bitte schauen Sie regel-

mäßig auf unsere Webseite unter

<http://www.freilandlabor-britz.de/index.php/de/aktuelles/informationen>

Vielleicht haben Sie ja auch einen interessanten Hinweis oder ein Thema, dass wir in den News aufgreifen können.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ursula Müller
Geschäftsführerin





Graugans brütet

Zum Brüten bauen Graugänse flache Nistmulden, das Gelege besteht meist aus 4-6 Eiern. Es brütet ausschließlich das Weibchen, das Männchen bleibt während der Zeit in der Nähe des Nestes. Die Brut dauert 27-28 Tage, die Aufzucht der Jungtiere zwischen 50-60 Tag.



Kanadagans wieder auf dem See

Sie gilt als die weltweit am häufigsten vorkommenden Gans, ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet ist Nordamerika. Die Nonnengans hat im letzten Jahr im Park leider erfolglos gebrütet



Ahornblüte

Die gelblich-grünen Blüten sind deutlich vor dem Blattaustrieb sichtbar. Sie enthalten viel Nektar und werden von Insekten bestäubt. Die Blüten stehen in kurzen endständigen Rispen und duften und schmecken süßlich.



Kastanienknospe

Die Kastanienknospe steht kurz vor dem Aufbrechen.



Nachwuchs bei den Ziegen

Im Wildgehege sind jetzt die Zicklein draußen, sie wurden Ende Februar geboren.



Schlehenblüte

Bei der Schlehe beginnt die Blüte, sie erfolgt vor dem Blattaustrieb



Gelbflechte

Sie sind an Sträuchern und Bäumen und auch auf Straßenpflaster zu sehen: Wunderschöne Flechten! Sie sind Verbindungen mit gegenseitigem Nutzen von Pilzen mit Algen bzw. Bakterien. Sie sind kein Parasit! Sie nutzen den Untergrund als Lebensraum. Alles, was sie brauchen, stellen sie selbst über Fotosynthese her oder nehmen es über ihre Oberfläche auf (beispielsweise Regenwasser)



Erste Feldlerchen auf dem Tempelhofer Feld

Die ersten Feldlerchen sind aus dem Süden wieder zurückgekehrt und ihr Gesang ist jetzt bereits über den Wiesenflächen zu hören.

Ich möchte Mitglied im Freilandlabor Britz e.V. werden !



Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen. Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Für Spenden können wir gerne eine Spendenbescheinigung erstellen.

Wir senden Ihnen gerne Anträge für die Mitgliedschaft zu oder schauen Sie auf unserer Webseite unter <http://www.freilandlabor-britz.de/index.php/de/verein/mitgliedschaft>

Unsere Kontoverbindung:

Freilandlabor Britz e.V.

Berliner Sparkasse

IBAN: DE02100500000950006572

BIC: BELADEBEXX



Freilandlabor Britz e.V.

- Förderverein zur Naturerziehung im Britzer Garten -
Sangerhauser Weg 1, 12349 Berlin

Tel. 030/703 30 20 Fax 030/701 312 32

E-Mail dialog@freilandlabor-britz.de

Webseite: www.freilandlabor-britz.de

Redaktion: Ursula Müller (Geschäftsführung)